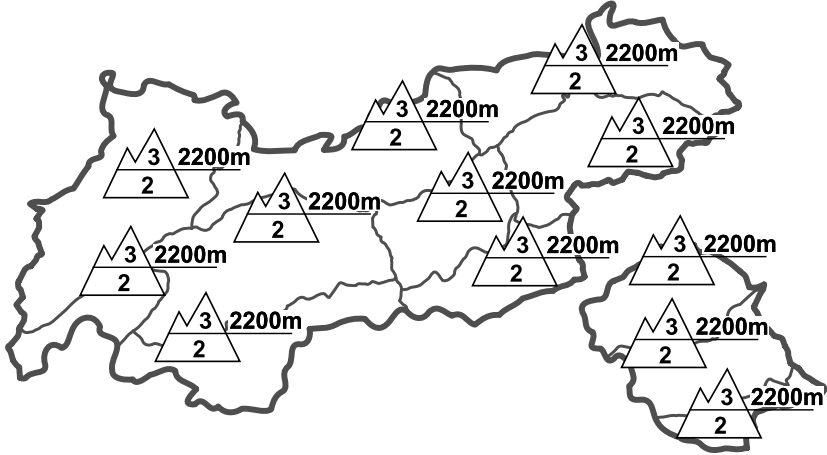






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.01.1995 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|-----------------|--|
|  | | <p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p> |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 30. Januar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr mäßig.

Hier ist vor allem die Aufweichung der Schneedecke durch Regen und milde Temperaturen zu beachten.

Im hochalpinen Bereich bilden die sehr unregelmäßigen Tribschneeablagerungen zusammen mit schwachen Schichten innerhalb der Schneedecke eine erhebliche Schneebrettgefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich wegen der milden Temperaturen in tiefen und mittleren Lagen zwar gut gesetzt, ist aber oberflächlich häufig verharscht und unterschiedlich verfestigt. Im hochalpinen Bereich sind unverändert zum Teil ausgeprägte Tribschneeablagerungen zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Klatfront liegt über Deutschland und erreicht heute Nachmittag die Alpen von Nordwesten her. Die Nord- und Zentralalpen sind bei einzelnen Schneeschauern oft in Wolken gehüllt. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend von 1300m gegen 800m ab. Starker, in Böen stürmischer Südwestwind, der bei Frontdurchgang auf Nordwest dreht. Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -9 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair